

Thema: Club Tirol

Autor: k.A.



Tiroler Tageszeitung, Print 15.2.20

„Club Tirol“ im Gespräch mit dem Generalsekretär der Österreichischen Bischofskonferenz

Spannende und offene Einblicke

Wien – Die „Pummerin“ im Wiener Stephansdom ist eines der Symbole für Österreichs (katholische) Kirche. Eine Reihe von Mitgliedern des Businessclubs „Club Tirol“ besuchten die „Große Glocke von St. Stephan“ am Nordturm des Domes, bevor es zum „Gesprächstermin“ mit dem Oberhaupt der heimischen Kirche ging. Doch Kardinal Christoph Schönborn musste gesundheitlich bedingt absagen und schickte den Generalsekretär der Österreichischen Bischofskonferenz, Peter Schipka, in die rund 60-köpfige Runde von in Wien lebenden „Exil-Tirolern“.

Dieser widmete sich in seinem Vortrag dem Thema „Politik und Kirche“. Äußere sich der Kardinal politisch, dann folge rasch die Reaktion: „Die

Kirche soll sich nicht einmischen.“ Aber darf der Kardinal, die Kirche, keine Position beziehen? Ab wann ist es tatsächlich eine Einmischung? Fragen, die, so Schipka, ei-

gentlich ungeklärt sind. Aus Sicht der Kirche sollen nicht zuerst die Bischöfe, sondern „alle Christen politisch sein“, denn die „Welt mitzugestalten, betrifft alle Gläubigen“.



Foto: Club Tirol

Karin Bauer (l.; Kraft-Coaching) mit „Club Tirol“-Vizepräsidentin Renate Danler und dem Theologen, Juristen und Generalsekretär der Österreichischen Bischofskonferenz, Peter Schipka.